

Bewährte Mannschaft dirigiert weiter

Vorstand des Symphonischen Blasorchesters Beilngries im Amt bestätigt – Orchesterleiter möchte hohes Niveau halten

Beilngries (tff) Keine Veränderungen haben die Vorstandswahlen beim Symphonischen Blasorchester Beilngries ergeben. Julia Pröll wurde im Amt der Vorsitzenden bestätigt, Julia Sedlmeier bleibt ihre Stellvertreterin.

Bei der Jahresversammlung des Symphonischen Blasorchesters Beilngries standen ein Rückblick, Wahlen und die Aktivitäten für das neue Jahr im Mittelpunkt. Die Vorsitzende Julia Pröll zog eine insgesamt positive Bilanz: „Es war ein turbulenten Jahr, aber erfolgreich, wie das ausverkaufte Herbstkonzert bewiesen hat.“

Während in den Jahren 2010 bis 2012 jeweils 14 Auftritte anstanden, war es im vergangenen Jahr mit acht Auftritten etwas ruhiger. Das führte Orchesterleiter Hans Haas auf Feste, die in der Umgebung weggefallen sind, zurück. „Wir waren trotzdem gut ausgelastet und hatten mehr Ruhe für die Konzertvorbereitungen“, zeigte er sich zufrieden. Aktuell sind im Hauptorchester 54 Musiker aktiv, im Jugendorchester spielen 46 Instrumentalisten.

Vor Ostern stand ganz traditionell das Übungswochenende in Riedenburg auf dem Programm. Es wurde zur intensiven Vorbereitung auf das Sommerkonzert und das Wertungsspiel genutzt. Neben Auftritten wie dem Brauereifest, dem Volksfest und dem Fami-



Stolz und glücklich haben zehn Musikerinnen und Musiker des Symphonischen Blasorchesters Beilngries aus den Händen des Bürgermeisters Alexander Anetsberger (rechts) ihre Anstecknadeln in Bronze, Silber und Gold entgegen genommen.

Foto: Treffer

Leistungsabzeichen für musikalischen Nachwuchs

Beilngries (tff) Glückliche Gesichter hat es bei der Übergabe der Jungmusiker-Leistungsabzeichen des Symphonischen Blasorchesters Beilngries gegeben. Aus den Händen des Bürgermeisters Alexander Anetsberger und der stellvertretenden Vorsitzenden Julia Sedlmeier nahmen die Kinder und Jugendlichen ihre Urkunden und Abzeichen entgegen.

Anetsberger würdigte in seiner Ansprache die zusätzlichen Anstrengungen, die neben den häuslichen Übungs-

stunden und den regelmäßigen Orchesterproben notwendig seien, um ein Leistungsabzeichen zu erreichen. Während es für die einen genüge, einfach mit dabei zu sein, sei es für andere ein Ansporn, in die Fußstapfen der Großen zu treten. Anetsberger betonte auch den Stellenwert des Orchesters für die Großgemeinde und die Gesellschaft.

Das Ziel des Orchesterleiters Hans Haas ist es, immer wieder sicherzustellen, dass diejenigen, die ein Leistungs-

abzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben möchten, die Prüfungen möglichst vollzählig bestehen, denn wer D2 (Silber) erreicht hat, darf ins Hauptorchester wechseln. Um dies zu gewährleisten, nehmen die Musiker an Kursen des Nordbayerischen Musikbundes teil. Zusätzlich unterrichteten Hans und Inge Haas die Prüflinge in den Fächern Musiktheorie und Gehörbildung. Die Musiklehrer übernehmen die Ausbildung für den praktischen Teil. Aber auch die Unterstützung der Eltern, die ihre

Sprösslinge anspornen und ermutigen, ist unerlässlich.

Das Abzeichen in Bronze haben Simon Häberlein (Schlagzeug), Lena Hausner (Saxophon und Querflöte), Emilie Kreipp (Querflöte), Carina Mittermeier und Antonia Waldmüller (beide Trompete) abgelegt. Das silberne Abzeichen erhielten Annika Grabmann (Saxophon), Carina Schmidt (Waldhorn), Michael Fritz (Tenorhorn) und Fabian Graf (Tuba). Franziska Söllner hat das Abzeichen in Gold auf der Klarinette erreicht.

liensontag waren natürlich das Frühjahrskonzert und die Einweihung der Bühler-Halle mit anschließendem Herbstkonzert die Höhepunkte des vergangenen Jahres. Daneben spielten sechs Musiker zusätzlich im Bezirks- und acht Musiker im Kreisorchester des Nordbayerischen Musikbundes mit.

Heuer wird das Orchester neben den beiden großen Konzerten im Sommer und im Herbst am 26. Juni ein Benefizkonzert zugunsten der Regens-Wagner-Einrichtung in Holstein für Menschen mit Behinderung geben. Als Zielsetzung für das kommende Jahr nannte Haas, das hohe musikalische Niveau des Orchesters, das im oberen Mittelstufenbereich liege, zu stabilisieren. Ein Dankeschön richtete Kassiererin Doris Schneider an alle passiven Mitglieder und Gönner des Vereins. Aus den Einnahmen und Sponsorengeldern konnte unter anderem eine dritte Pauke angeschafft werden.

Keine Veränderungen ergaben die turnusmäßigen Neuwahlen. Julia Pröll wurde als Vorsitzende ebenso bestätigt wie Julia Sedlmeier als ihre Stellvertreterin. Doris Schneider bleibt Kassiererin, Anneliese Plechinger und Renè Luger übernehmen weiterhin das Amt des Kassenprüfers. Auch Ulrike Betz wurde wieder als Schriftführerin bestimmt.